

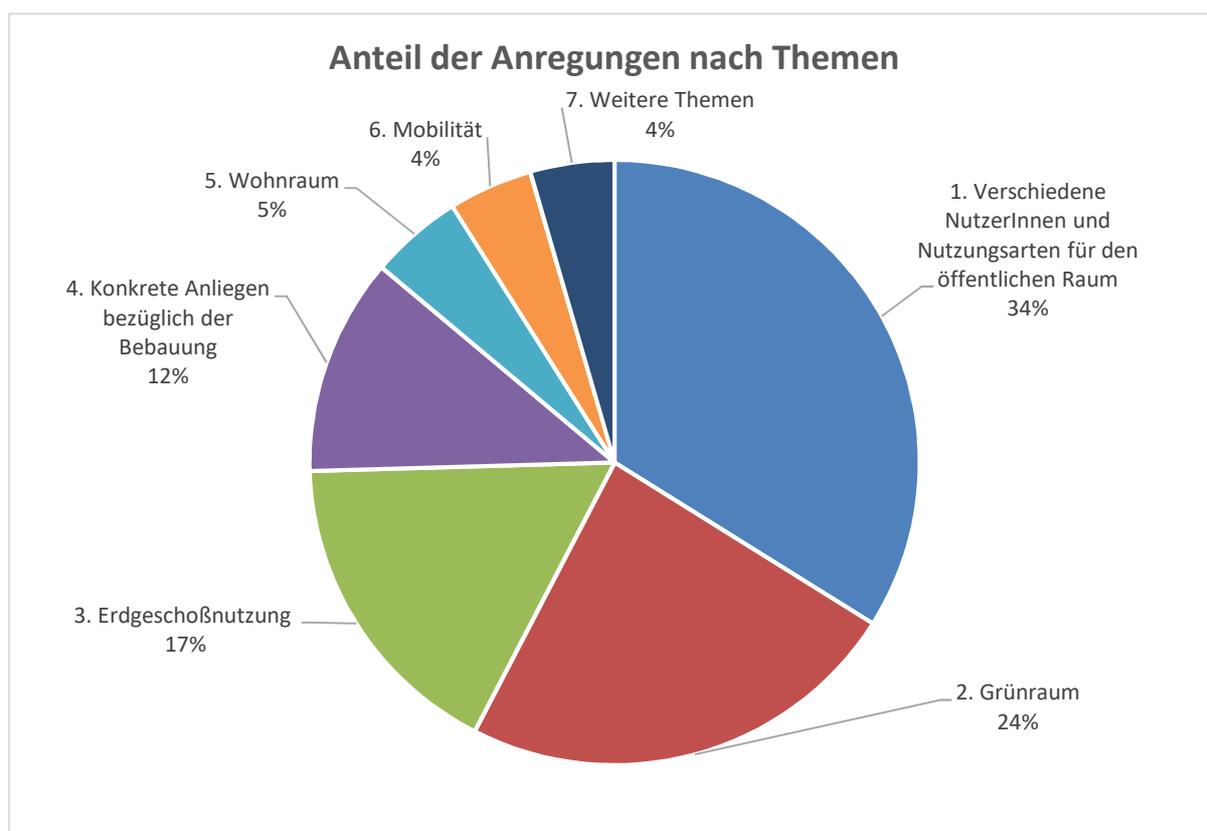


Dokumentation der Informations- und Dialogausstellung „14., Kandlerstraße 35-37“

Veranstaltung: Informations- und Dialogausstellung zum Projekt „14., Kandlerstraße 35-37“ am 4. und 5. Juni 2018 (je 3 Stunden) im Atelier Kandlerstraße 35, 1140 Wien.

Ausgangslage der Veranstaltung: Das Umfeld der U3-Haltestelle Kandlerstraße entwickelt sich stetig weiter. Für den Baublock südlich der U3-Station Kandlerstraße wird die Schaffung einer Parkfläche und die Realisierung einer ortsangemessenen Bebauung auf einer Teilfläche angestrebt. Momentan ist die Fläche für die Öffentlichkeit unzugänglich.

Überblick:





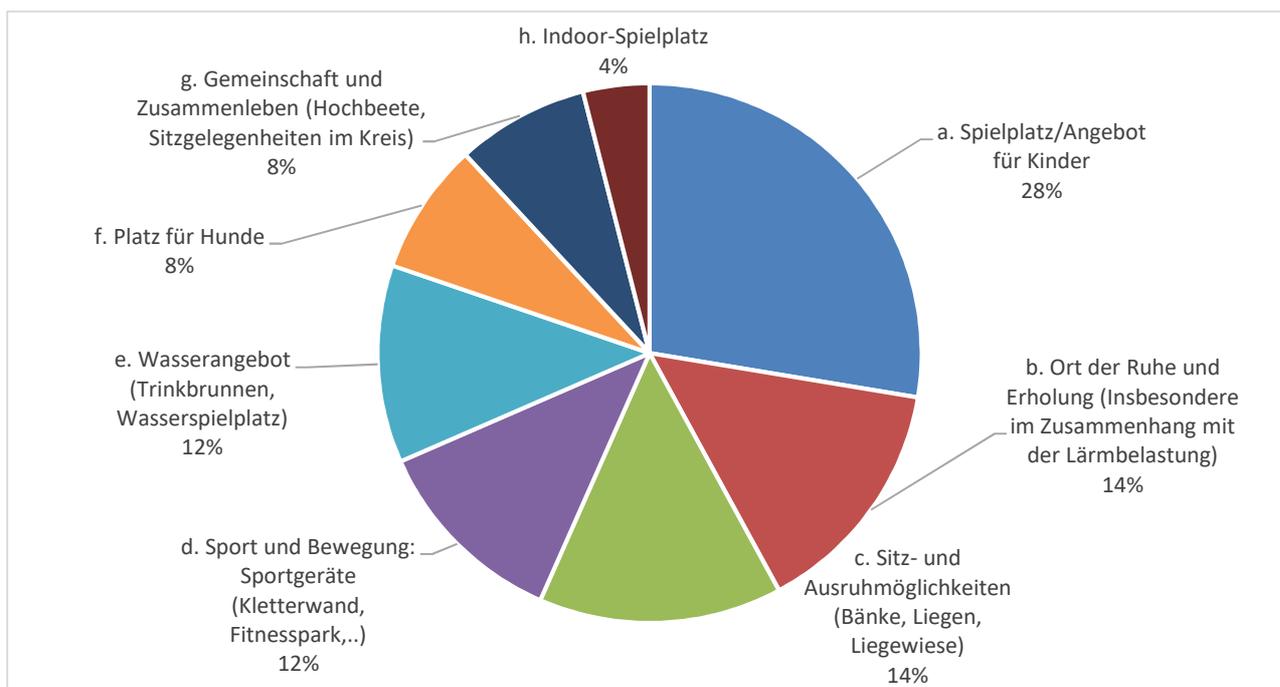
Rückmeldungen GESAMT: 224	Nennungen	Gegenmeinungen	Gesamt
1. Verschiedene NutzerInnen und Nutzungsarten für den öffentlichen Raum			76
a. Spielplatz/Angebot für Kinder	17	4	21
b. Ort der Ruhe und Erholung (Insbesondere im Zusammenhang mit der Lärmbelastung)	11		11
c. Sitz- und Ausruhmöglichkeiten (Bänke, Liegen, Liegewiese)	7	4	11
d. Sport und Bewegung: Sportgeräte (Kletterwand, Fitnesspark,..)	8	1	9
e. Wasserangebot (Trinkbrunnen, Wasserspielplatz)	9		9
f. Platz für Hunde	5	1	6
g. Gemeinschaft und Zusammenleben (Hochbeete, Sitzgelegenheiten im Kreis)	2	4	6
h. Indoor-Spielplatz	3		3
2. Grünraum			53
a. Grünflächen/unbebauter Raum (insbesondere Park und Wiesenflächen)	30		30
b. Bäume (insbesondere Wunsch den bestehenden Baumbestand zu erhalten)	17		17
c. Freiraum statt Bebauung	6		6
3. Erdgeschoßnutzung			38
a. Bäckerei	15		15
b. Kaffeehaus/Konditorei (Häufig: mit Garten)	10		10
c. Gemeinschaftliche Nutzung (Coworking, Eltern-Kind-Kaffee, Künstlerische Nutzung)	6		6
d. Einkaufsmöglichkeit	2		2
e. Gasthaus mit Schanigarten	2		2
f. Eissalon	2		2
g. Allgemeine Ärzte	1		1



4. Konkrete Anliegen bezüglich der Bebauung			26
a. Gebäudehöhe: nicht zu hoch	10		10
b. Miteinbeziehung des Umfeldes in die Planung	7		7
c. Lage der Bebauung ändern	6		6
d. Begrünung als Sichtschutz für angrenzende Bebauung	3		3
5. Wohnraum			11
a. Leistbarer Wohnraum	6		6
b. Ideen zur Ausgestaltung der Bebauung	3		3
c. Barrierefreie und lebenswerte Wohnungen	2		2
6. Mobilität			10
a. Verkehrsberuhigung	5		5
b. Verbesserungen für FahrradfahrerInnen (Querungsmöglichkeit, Wr. Pumpe, Citybike-Station)	3		3
c. Weitere Themen (keine finanzielle Abgeltung von Garagenplätzen, Car-Sharing für AnrainerInnen)	2		2
7. Weitere Themen			10
a. Befürchtungen (vor allem bzgl. Sicherheit und Sauberkeit)	4		4
b. Projektbefürwortung	1	1	2
c. BürgerInnenbeteiligung positiv	1	1	2
d. Andere Themen (betreffend Bezirk/Wr. Linien, MA42)	2		2



1. Verschiedene NutzerInnen und Nutzungsarten für den öffentlichen Raum



a. Spielplatz // Angebot für Kinder

1. COOLER Spielplatz
2. Spielraum für Kinder
3. Für Kinder attraktiver Spielplatz (siehe Spielplätze 7.& 8. Bezirk!)
4. Spielplatz
5. Park für Kinder
6. Kinderspielplatz
7. Spielplatz
8. Spielmöglichkeiten
9. Kinderspielmöglichkeiten (zB. Kletternetz)
10. Spielplatz in brauchbarer Größe
11. Spielmöglichkeit für Kinder ab 6 Jahren (zB. Klettern, Rutschen,...), da nur Kleinkinderspielbereiche in der Umgebung
12. Spielplatz mit Karussell
13. Spielplatz für Babys und Kinder
14. Spielplatz
15. Spielplatz bitte
16. Es fehlen öffentliche Spielplätze!
17. Spielplatz



Gegenmeinungen:

1. Bitte keinen weiteren Spielplatz!
2. Kein Spielplatz! Es gibt in 1140: 41, 1150:50, 1160: 51 + in allen neu gebauten Häusern
3. Kein Spielplatz
4. Kein Spielplatz

b. Ort der Ruhe und Erholung // Problem der Lärmbelastung

1. So laute Umgebung: daher ein ruhiger Park, ohne Action, offline zum Pause machen, mit vielen bunten Pflanzen
2. Entschleunigte Grünflächen mit genug Abstand zum "hektischen" U-Bahn Ausgang
3. Ein Platz für alle Menschen zur Erholung, ein Platz für Jüngere (z.B. Breitenseerstraße, gegenüber Chinese), mit Büschen
4. Park: seniorengerecht (ohne Turngeräte), ein Ort der Ruhe + offline sein
5. Park mit Abschirmung gegen Lärm (Bäume, Schallschutz,...)
6. Gastgarten wäre laut...
7. Gemütliches Eck
8. Ruhe- und Rückzugsort mit viel grün
9. Viele Pflanzen, ein ruhiger Ort - auch von SeniorInnen (größte Gruppe in den nächsten Jahren)
10. Ruhige Zone weil laute Umgebung (keine Skater)
11. Kein Spielplatz für zu laute Kinder, lieber ein Ort der Ruhe mit vielen bunten Pflanzen

c. Sitz- und Ausruhmöglichkeiten

1. Ein paar Bänke für Ältere zum hinsetzen
2. Liegen zum Ausruhen
3. Bänke
4. Parkbänke
5. Liegewiese
6. Liegestühle
7. Park mit Sitzbänken

Gegenmeinungen:

1. *Keine* Sitzmöglichkeiten (2 Nennungen)
2. Durchgehende Grünfläche, keine Sitzbänke!
3. Sorge vor Lärm und Betrunknen → keine Sitzbänke

d. Sport und Bewegung

1. Reckstangen



2. Kleiner Fitnesspark: 2-3 Klimmzugstangen Sprossenwand...wenig macht schon viel aus
3. Kletterwand
4. Klettern
5. Basketballplatz
6. Sportanlage für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (zB. Reckstange, Sprossenwand)
7. Kletterwand
8. Einbindung des Skateparks

Gegenmeinungen:

1. Keine Sportanlage

e. Wasserangebot

1. TRINKBRUNNEN
2. Brunnen, Gewässer
3. Brunnen
4. Springbrunnen
5. Trinkbrunnen

6. Wasserpark
7. Wasserspielplatz wäre toll
8. Wasserspielplatz
9. Wasserspielplatz (für den Sommer)

f. Platz für Hunde

1. Große Hundezone im Umfeld schaffen
2. Hundefreundlich
3. Park zugänglich für Hunde (Leine)
4. Hundezone (Auf Gotthard-Straßen-Seite)
5. Möglichkeit für Hunde spazieren zu gehen

Gegenmeinungen:

1. *Keine* Hundezone

g. Gemeinschaft und Zusammenleben



1. Hochbeete, Gemeinschaftsgarten
2. Sitzgelegenheiten so gestalten, dass man miteinander reden kann (im Kreis und nicht Bänke in einer Reihe)

Gegenmeinungen:

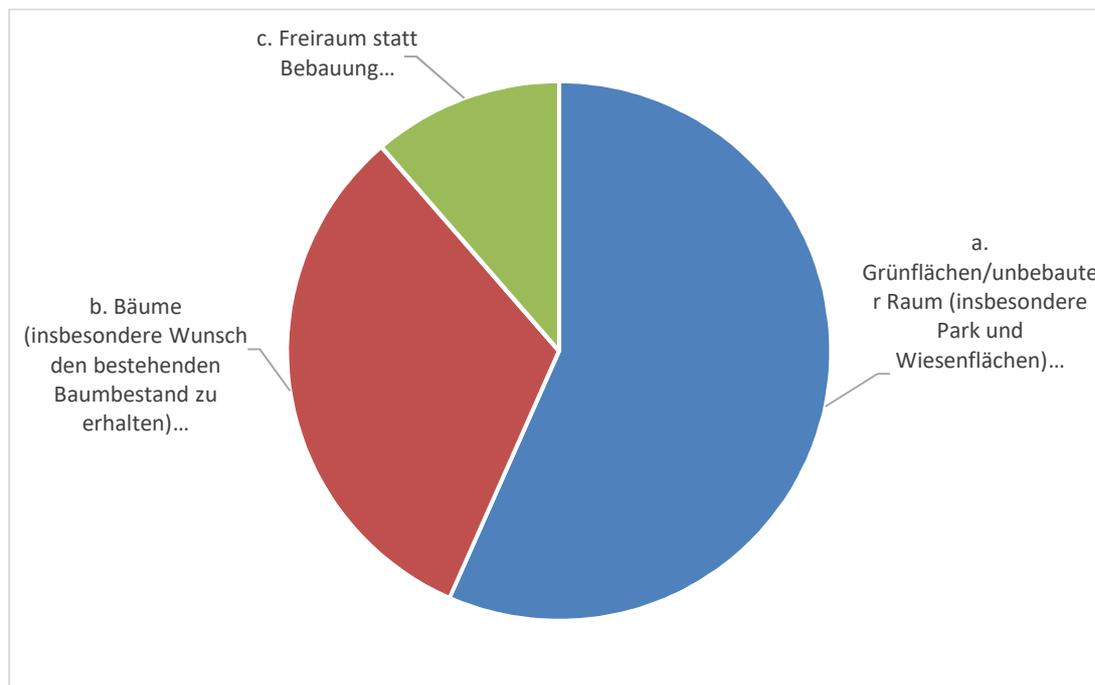
1. Park soll nicht Tag und Nacht zugänglich sein. Lärm!
2. Eingeäunter Park
3. Park versperrbar, weil Skaterpark (-22h) und Biergarten -23h) im Umfeld → ab 22h zusperren
4. Eingeasste Grünflächen, Schutz gegen Verunreinigung (Hunde)

h. Indoor-Spielplatz

1. Kleiner Indoor-Spielplatz
2. Vielleicht Indoor-Spielplatz/Bewegungsraum
3. Indoor-Spielplatz



2. Grünraum



a. Grünflächen / unbebauter Raum

1. Wiesen
2. Mehr grün.
3. Gemütlich, grün, natürlich, keine Betonwüste
4. Entschleunigte" Grünflächen mit genug Abstand zum "hektischen" U-Bahn Ausgang
5. Mehr Park als bebaute Flächen
6. Zwischen Gehsteig und Haus GRÜNSTREIFEN einplanen
7. Viel grün
8. Weniger Flächen versiegeln mit Häusern und Asphalt, mehr Grünflächen
9. Viel Grünfläche
10. Große Wiese, viel Platz
11. Gewöhnlicher Park ohne Wasser und Lärmmöglichkeiten
12. VIEL GRÜN
13. Keine zubetonierten Flächen
14. Grünfläche
15. Nutzbare Wiese zum Sitzen unter Bäumen, geschützter Bereich
16. Grünfläche!
17. VIEL grün
18. Große schattige Grünfläche
19. Kleiner Hügel
20. Betretbare Grünflächen



21. Bäume (auch in Adolf-Czettel-Gasse)
22. Freiflächen sind sehr wichtig. GRÜNFLÄCHEN!
23. Es fehlen öffentliche Freiflächen! Erholungsfläche!
24. Zu wenig Parks im Umfeld
25. Im Zuge des U-Bahn-Baus: Park errichten, Fläche ankaufen, dzt. Kompromiss
26. Vorplatz von U3 auch begrünen
27. Optimal: Park- und Erhaltung der Bausubstanz. Es gibt zu wenig Grünflächen-Spielplätze
28. Gut, dass es einen Park gibt!
29. Grün
30. Wichtig: Erhalt der Grünräume für das Kleinklima (zB. Zwinzstraße/Maderspergerstraße)!
Adolf Czettelgasse wurde komplett abgeholzt

b. Bäume

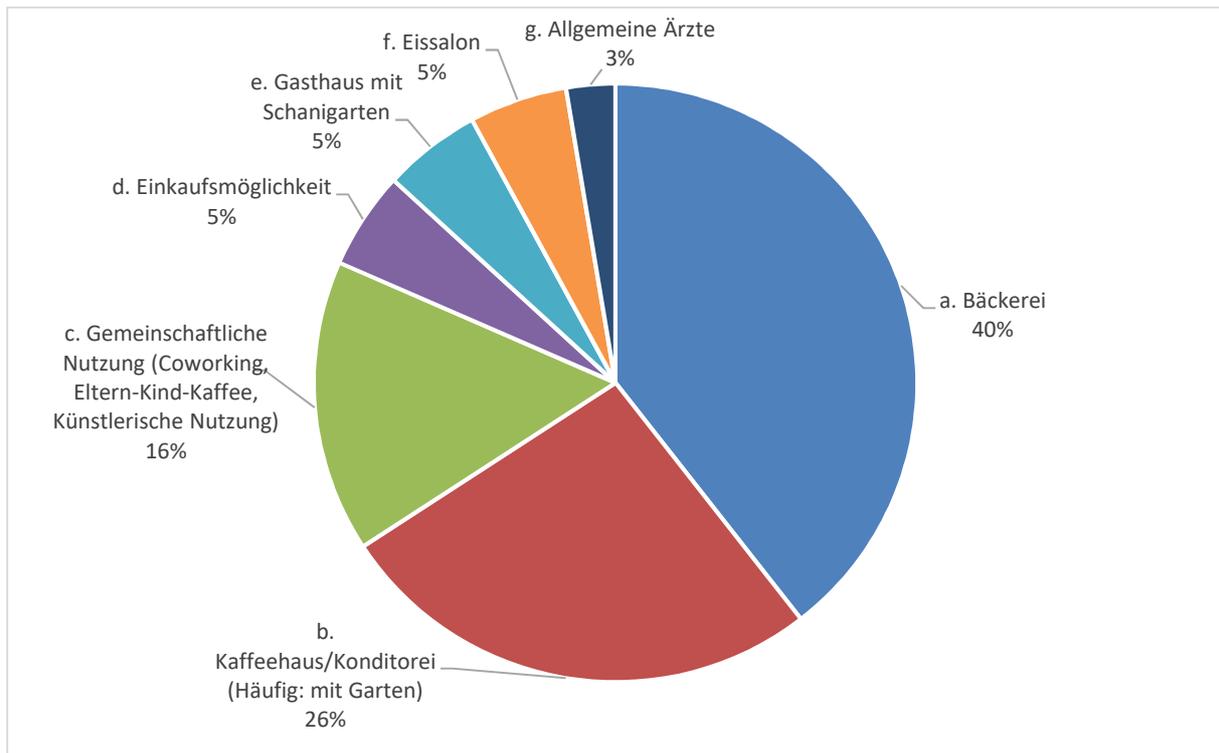
1. Alte Bäume bewahren
2. Bitte nicht schon wieder so viele Bäume fällen! Alte Bäume sind wertvoll für Klima im Sommer!
3. Baumbestand erhalten
4. Viel Bäume
5. Park mit schattenspendenden Bäumen
6. BÄUME BÄUME BÄUME BÄUME BÄUME BÄUME
7. Die Bäume müssen bleiben!
8. Möglichst die schönen Bäume erhalten
9. Die Bäume sollen bleiben
10. Viele Bäume/Grün wegen Hitze in der Stadt (Klimawandel)
11. Baumersatzpflanzungen im Grätzel vornehmen (zB. weitere Alleegassen)
12. Viele Bäume
13. Altbaumbestand erhalten
14. Bäume erhalten
15. Gebüsch
16. Große Bäume!
17. Park mit Bäumen

c. Freiraum statt Bebauung

1. Kein Betonbunker, je mehr grün desto besser
2. Kein Haus bauen, dafür großen Park (mit Schallschutz)
3. Lasst uns doch die Freifläche für die Öffentlichkeit. OHNE BAU
4. Investor hat Grundstück gekauft im Wissen, es ist eine Grünanlage. Es gibt auch Fehlinvestitionen. Widmung als Park soll bleiben.
5. Beibehaltung der derzeitigen Widmung
6. Leerstehende Wohnungen nutzen, statt neue zu bauen



3. Erdgeschoßnutzung



a. Bäckerei

1. Bäcker
2. Bäckerei
3. Bäcker
4. Bäcker
5. Bäckerei
6. Bäckerei
7. Bäckerei wäre toll!
8. Bäckerei
9. Bäckerei (Ströck, Mann,...)
10. Bäckerei
11. Bäckerei
12. Wunsch nach Bäckerei
13. Bäckerei
14. Bäckerei
15. Bäckerei



b. Kaffeehaus/Konditorei

1. Kaffeehaus mit Garten
2. Kaffeehaus
3. Kaffeehaus mit Schanigarten
4. Café + Gastgarten
5. Café
6. Café/Konditorei
7. Café mit Tischen am Platz vor U-Bahn
8. Café
9. Gastronutzung: Café mit Schanigarten
10. Café mit Schanigarten, aber auch viele konsumfreie Zonen!

c. Gemeinschaftliche Nutzung

1. Halböffentliche Einrichtungen zur positiven Belebung des Parks!
2. EG Zone öffentlich für alle - keine Zäune. Grünraum + EG's gemeinsam entwickeln
3. Erdgeschoss-Zone für öffentliche Zwecke (Nahversorgung, Markta,...)
4. Co-Working Räume
5. Künstlerische Nutzung im EG
6. Eltern-Kind-Kaffee

d. Einkaufsmöglichkeit

1. Wunsch nach Geschäft
2. "Sonntagseinkaufsmöglichkeit"

e. Gasthaus mit Schanigarten

1. Bodenständiges Lokal mit Gastgarten
2. Schanigarten

f. Eissalon

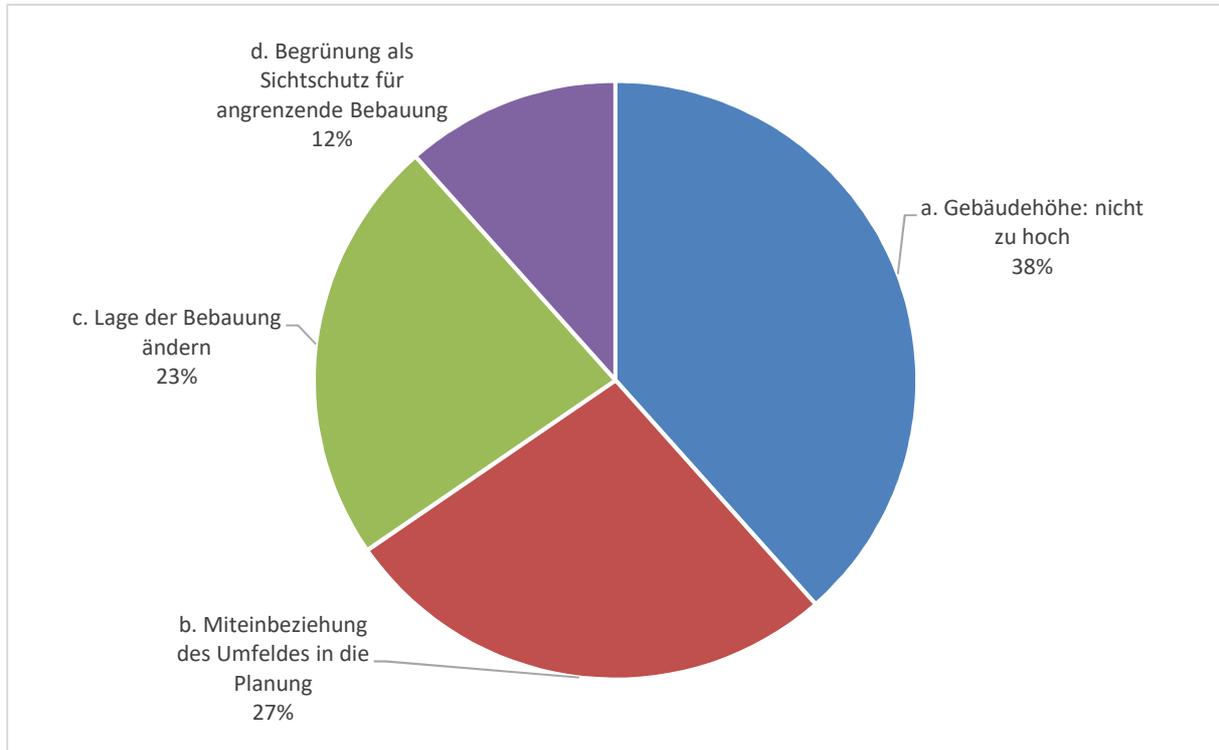
1. Eissalon
2. Eisdiele

g. Allgemeine Ärzte

1. Allgemeine Ärzte



4. Konkrete Anliegen bezüglich der Bebauung



a. Gebäudehöhe: nicht zu hoch

1. Bitte KEINE 11 Stöcke, max. 5-6 Stöcke
2. Bebauungshöhe am höchsten Haus der Umgebung zu messen ist Augenauswischerei!
3. Kein Hochhaus!! - siehe Plan
4. Maximal 6 Stockwerke!
5. Möglichst niedrige Gebäudehöhe
6. Bitte Höhe des Wohnbaus maximal 5 Stöcke
7. Max 5 Geschosse!
8. Häuser viel zu HOCH
9. BK II
10. Max BK II, Umgebung $\frac{3}{4}$ BK II

b. Miteinbeziehung des Umfeldes in die Planung

1. Begrünung und Neugestaltung der Huttengasse mitdenken
2. Kandlerstraße 33 auch in der Planung berücksichtigen!
3. Steinbruchstraße und Gehsteig und St. Gotthardstraße in Parkgestaltung mit einbeziehen
4. Einbeziehung der Straßenflächen in EPK (St. Gotthardstraße/Kandlerstraße)



5. Gemeinsame, großzügige Planung (?) im Gesamtgebiet, auch gegenüber St Gotthardstraße (zB. Superädifikat)
6. Steinbruchstraße revitalisieren
7. Infrastruktur mitentwickeln (Schulen, Kindergärten, Bankomat,...)

c. Lage der Bebauung ändern

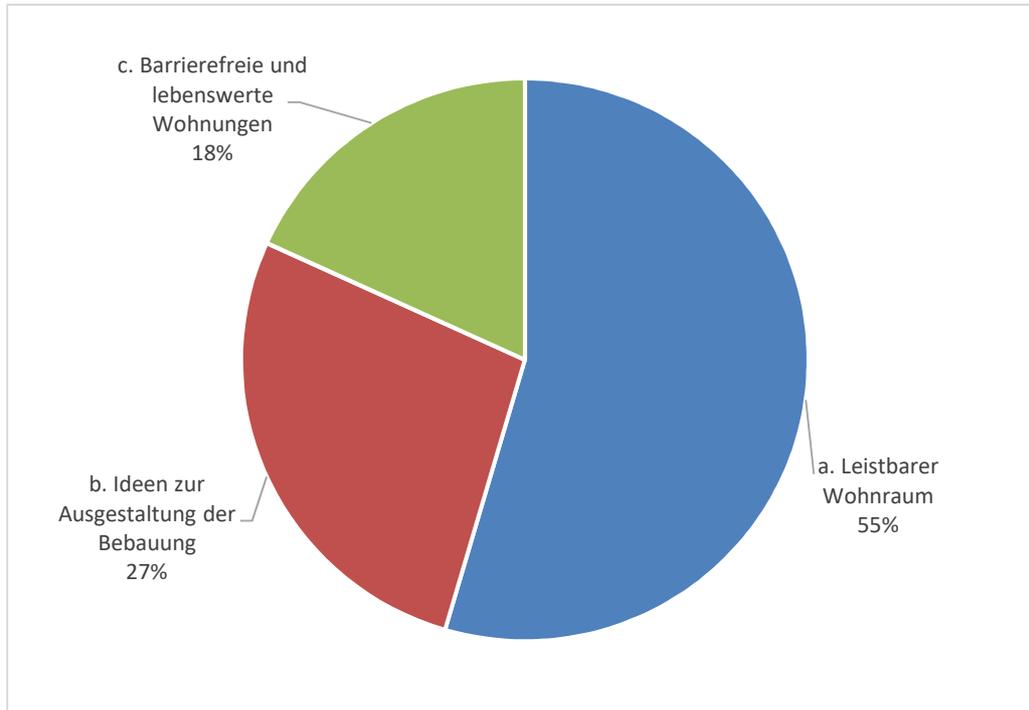
1. Bebauung eher an Kendlerstraße, St.Gotthardstraße, nicht an Steinbruchstraße
2. Bebauung im Süden des Bauplatzes und großen verbindenden Freiraum von Huttengasse zu Kendlerstraße
3. Bebauung "drehen" an St. Gotthard-Straße
4. Wenn: Bebauung entlang St. Gotthardstraße und nicht entlang Huttengasse
5. Der gewachsene Freiraum orientiert sich zur Huttengasse!!! Nicht zur Kendlerstraße. Blickbeziehung zur Kirche nicht nachvollziehbar!
6. Es braucht keine "Blickbeziehung" zwischen U-Bahn und Kirche → Hauptbewegung der Personen Richtung Huttengasse

d. Begrünung als Sichtschutz für angrenzende Bebauung

1. Bitte: Park vorn, Haus hinten → Freie Sicht für einstöckige Häuser Huttengasse
2. Freiraum an Wohnstraße Steinbruchstraße orientieren → hohe Bäume gegenüber als Sichtschutz
3. Bäume/Grünraum Richtung Huttengasse



5. Wohnraum



a. Leistbarer Wohnraum

1. Leistbarer Wohnraum, dann Belebung wünschenswert
2. Es braucht mehr geförderte Wohnungen
3. Leistbarer Wohnraum
4. Auch mehrere kleine Wohnungen anbieten
5. Aufgabe der Stadtplanung/Stadt: leistbarer Wohnraum
6. Leistbarer, geförderter Wohnraum; keine Luxus-/Vorsorge-Wohnungen

b. Ideen zur Ausgestaltung der Bebauung

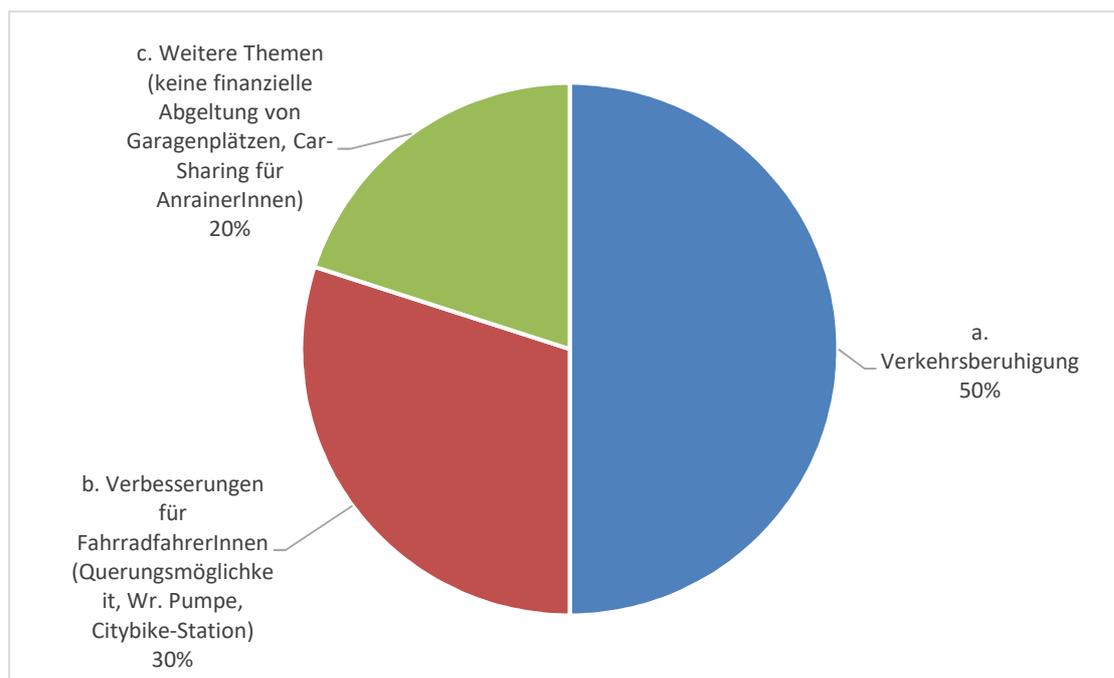
1. Freundliche Fassadenfarbe für geplantes Wohnhaus (nicht nur grau in grau)
2. Solaranlage am Dach + eventuell E-Tankstelle
3. Begrünung von Dach und Fassaden

c. Barrierefrei und lebenswert

1. EG Wohnungen barrierefrei mit Eigengarten (mit Abgrenzung zum allgemeinen Park)
2. Auch barrierefreie Wohnungen



6. Mobilität



a. Verkehrsberuhigung

1. Verkehrsberuhigung (zB. Kendlerstraße)
2. Verkehrsbelastung in Steinbruchstraße (ab 4h30); Tempo 30 wird nicht eingehalten → kein P&R (erregt Verkehr)
3. Einbahnregelung Kendlerstraße!
4. Bitte mit Verkehrsampel!!
5. Verbindung zwischen Park und Skaterpark mit Verkehrsberuhigung (für Vergrößerung)

b. Verbesserungen für FahrradfahrerInnen

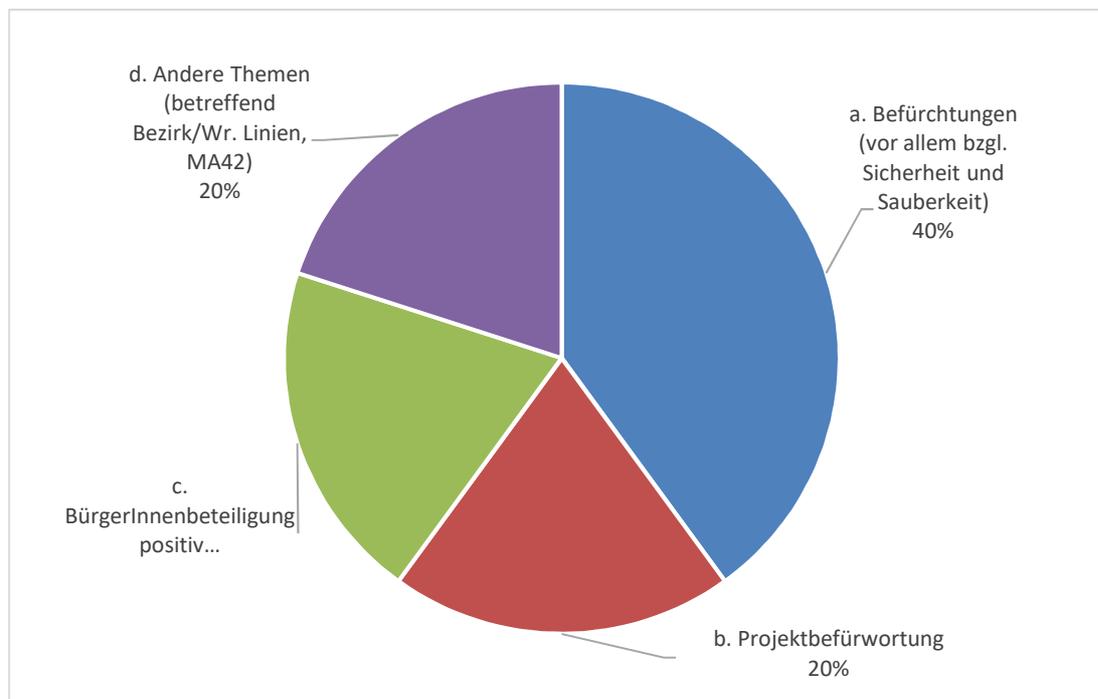
1. Querungsmöglichkeit für RadfahrerInnen von Steinbruchstraße in Radweg Kendlerstraße erhalten
2. Fahrradpumpe für alle (Wiener Pumpe)
3. Citybike Station

c. Weitere Themen

1. Keine finanzielle Abgeltung von Garagenplätzen
2. Car-Sharing auch für weitere Anrainer öffnen!



7. Weitere Themen



a. Befürchtungen (vor allem bzgl. Sicherheit und Sauberkeit)

1. Sicherheit im Park
2. Sorge vor fehlendem Handy-Empfang (in Huttengasse) wegen Betonbau
3. Sorge vor Vandalismus
4. Nutzung des Parks für AnrainerInnen, nicht nur für U-Bahn-NutzerInnen und Jugendliche

b. Projekt

1. Finde es toll was geplant wird! :-)

Gegenmeinung:

1. Sind mit der ganzen Planung nicht einverstanden

c. BürgerInnen-Beteiligung

1. Einladung: Kein Einverständnis mit Fotonutzung, Einladung nicht erhalten in Kendlerstraße 13/Stiege 2



Gegenmeinung:

1. Gut, dass wir gefragt werden!

d. Andere Themen

1. 10er-Haltestelle: elektronische Fahrplananzeige errichten im Zuge des Baus, weil mehr Frequenz → betrifft Bezirk, Wr. Linien
2. Kirschbäume: keine mehr auf öffentlichem Raum pflanzen, da ganze Äste abgebrochen werden → betrifft MA42